

# Ich werde dich niemals Vergessen

Von Dieb

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Grabstein</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Ein nicht so Unbekannter Feind</b> .....	5

## Kapitel 1: Der Grabstein

„*Es tut mir leid*“ flüstert das Mädchen mit einer traurigen Stimme.

Sie kniet sich hin und ihre Stirn berührt leicht den Boden.

Das Mädchen hebt den Kopf an und starrt mit ihren Smaragd Grünen Augen den Grabstein an.

„*Es ist alles meine schuld*“ sagt sie leise.

In den Moment fing es an zu regnen und sie schaut dabei verträumt in den Himmel. Ganz in ihren Träumen versunken merkt sie nicht, dass jemand hinter ihr steht und seine Hand auf ihre Schulter legt.

„*Es ist nicht deine Schuld, es war sein weg den er gegangen ist*“ sagt der Man, der hinter ihr steht.

Dabei dreht sie sich leicht um, so dass sie die Person hinter sich anschauen kann.

Ihre blicke wandern langsam nach oben, bis sie an dem Gesicht des Mannes stehen bleiben.

Der Man hat einen Schwarzen Umhang an, so dass man kaum sein Gesicht erkennen kann.

In der zwischen Zeit fing es immer stärker an zuregnen. Als sie zu ihm hoch schaut legt er ihr einen Mantel um.

„*Danke*“ bringt sie nur zitternd rüber.

Anschließend schaut sie wieder zum Grabstein rüber. Ganz in ihren Gedanken versunken hört sie nicht wie jemand nach ihr ruft.

„*Sakura*“ ruft der Mann hinter ihr.

Aber sie reagiert nicht.

„*Sakura*“ ruft er erneut.

Dieses Mal hört sie es und dreht sich um.

„*Ja?*“

„*Wir sollten langsam gehen sonst erkältest du dich noch*“

„*okay*“ antwortet sie mit einen kleinen lächeln auf den Lippen.

„*Du hast ein hübsches lächeln, es würde ihm bestimmt auch gefallen dich so lächeln zusehen*“

Sakura wurde leichtrot und im gleichen Moment schossen ihr wieder Gedanken durch den Kopf, Gedanken von ihm. Sie senkt den Kopf Richtung Boden. Tränen fließen ihr Gesicht entlang, über ihrem Kinn tropften sie auf den Boden.

Der Mann beugte sich zu Sakura runter, legt seine Hand unter ihrem Kinn und hebt sanft den Kopf des Mädchen an und flüstert leise „*Nicht traurig sein, bitte*“

Mit der anderen Hand wischt, er ihr die tränen zärtlich weg. Eine lange stille brach auf. Die beiden schauen sich nur an. Doch dann unterbrach Sakura die stille „*Gehen wir wieder zurück?*“

Der Man mit dem Schwarzen Umhang nickt nur. Sakura dreht sich nochmals um und geht vorsichtig von Stein zu Stein auf den Grabstein zu. Als sie direkt vor ihn stand, küsst sie den Grabstein sanft und sagt leise mit einer traurigen stimme „*Ich werde dich niemals vergessen*“

„*Das wird keiner*“ fügt der Man mit einen Lächeln unter seiner Kapuze hinzu. Schließlich machen die beiden sich auf den Weg zurück zum Lager.

Nach einigen Minuten am Lager angekommen merkten die beiden sofort, dass etwas

nicht stimmt.

Ihre Sachen liegen überall auf den Boden, das Zelt wurde zerstört und alles war nur noch durcheinander.

Als die beiden sich alles genauer angucken sagt der Man mit dem Schwarzen Umhang *„Jemand hat hier etwas gesucht“*

*„Aber was?“* fragt Sakura mit einer besorgten Stimme

*„Ich weiß es nicht“* antwortet der nur darauf

In gleichen Moment fliegen Shuriken auf die beiden zu. Doch diese werten sie mit Leichtigkeit ab.

*„Kommt heraus ihr Feiglinge“* schrie Sakura

*„Wir werden euch töten und uns das nehmen was unseren Meister gehört“* hört an nur eine Unbekannte Stimme rufen

< Was meint er damit? Nehmen was unseren Meister gehört? > fragt Sakura sich innerlich

Im gleichen Augenblick springen mehrere Ninjas hinter ihnen von den Bäumen und attackieren die beiden. Einer von ihnen versucht Sakura mit einem Shuriken zutreffen, aber sie weicht aus.

Dabei nähert sich ein feindlicher Ninja von hinten und versucht sie mit einem Shuriken in den Rücken zustechen.

Sakura konzentriert sich zu sehr auf die vielen Ninjas die vor ihr stehen und bemerkt dadurch nicht das sich hinter ihr ein Ninja mit dem Shuriken anschleicht.

Es ist zu spät Sakura hat ihn nicht mehr rechtzeitig bemerkt. Doch als er gerade sein Shuriken in ihren Rücken rammen will, stellt sich der Man mit dem Schwarzen Umhang in den Weg. Er war so schnell, dass der feindliche Ninja gar nicht mit seinen Augen mitgekriegt hat das er auf einmal vor ihm stand.

Der Man nimmt mit seiner linken Hand das Handgelenk des Ninjas. Er drückt sein Handgelenk so fest das er das Shuriken aus der Hand fallen lässt.

*„Das war ein Fehler“* sagt der Man zum Ninja mit einem Grinsen auf den Lippen.

*„Tu mir bitte nichts“* fleht der feindliche Ninja den Man an.

*„Chidori tausend Vögel“*

Die freie Hand des Mannes fing an zuleuchten, eine unheimliche Menge Chakra sammelt sich in seiner Hand und die Augen des Ninjas wurden immer größer.

Mann merkt die Angst förmlich in ihm. Er zittert und flüstert leise

*„Nein, Töte...“* doch bevor er noch die letzten Worte aussprechen konnte, stößt der Man vor ihm schon sein Chidori in den Oberkörper ein. Er schreit dabei so laut, dass er die gesamte Aufmerksamkeit auf ihn und den Man mit dem Schwarzen Umhang lenkt. Alle schauen den Ninja und den Man an. Als er seine Hand wieder aus dem Körper zieht klappt der Ninja zusammen und fällt auf den Boden.

Sakura dreht sich zu ihm um und schaut ihn nur an.

< Chidori wie kann das sein? > dachte sie sich nur.

*„Jetzt ist der Spaß vorbei“* schrie der Man mit einer unheimlichen Stimme.

Er schaut die Ninjas mit einem bösen Blick an, darauf zieht er mit seiner rechten Hand sein Schwert und im gleichen Moment gehen die Ninjas einige Schritte von ihm weg.

*„Sakura bleib bitte hinten, ich erledige das“*

Sakura nickte nur und stellt sich hinter ihm. Er ladet das Schwert mit sein Chakra auf und rennt mit einer enormen Geschwindigkeit auf die Ninjas zu.

Man kann ihn gar nicht mit den Augen folgen, bei dem Tempo wie er sich bewegt.

Kaum ist er hinter einen Ninja und man will ihn mit seinen Blicken folgen ist er schon wieder vor einen anderen.

Mit seinem Schwert durchsticht er die feindlichen Ninjas, ohne das sie überhaupt bemerkten, dass er vor ihnen ist. In Sekunden hat er fast alle Ninjas ausgeschaltet. Die überlebenden sind gerade geflohen, doch einen der fliehen wollte hat der Man aufgehalten. Er hält ihm das Schwert an die Kehle.

*„Wenn du mir sagst was ihr von uns wollt lass ich dich am Leben“*

Der Ninja zittert und schaut ihn ins Gesicht.

*„Wiiiiir sollten... wir sollen... ihm den Uchiha Ring bringen“* stottert der Ninja  
Sakuras Augen werden schlagartig größer.

< Den Uchiha Ring? Warum? Was wollen die damit > fragt sich das Mädchen

Der Ninja nutzt die Zeit der Verwirrung und schmeißt eine Ruchbombe auf den Boden und verschwindet mitten in den Rauch.

Die beiden springen auf einen Baum um aus der Rauchwolke raus zukommen. Als sie sicher auf einen dicken Ast standen schauen die beiden sich nur fragend an.

*„Warum den Uchiha Ring?“* fragt Sakura den Man mit dem Schwarzen Umhang. Er schüttelt nur den Kopf.

*„Das werden wir noch heraus finden und außerdem, wissen wir ja nicht mal was für Ninjas das waren und woher sie kommen“*

Als der Rauch sich wieder verzogen hat springen die beiden wieder zu den platz wo die töten Ninjas liegen.

Der Man geht auf einen gestorbenen Ninja zu, nimmt ihm sein Stirnband ab und schmeißt es Sakura rüber.

*„Nimm es mit, vielleicht weiß jemand anderes mehr darüber bescheid“*

*„Und jetzt lass uns erstmal unsere Sachen zusammenpacken, dann zurück nach Sunagakure und bericht erstatten“*

Sakura nickte nur und die beiden machen sich auf den weg nach Sunagakure.

## Kapitel 2: Ein nicht so Unbekannter Feind

Als die beiden in Sunagakure angekommen sind, gehen sie gleich zum Kazekage Gaara um Bericht zu erstatten.

Sakura und der Man mit dem Schwarzen Umhang haben schon fast das Büro erreicht, als sie plötzlich ein schrei hören.

*„Kam das aus dem Büro?“* fragt Sakura.

*„Ja wir müssen uns beeilen“* antwortet der Man bevor er los rennt.

Nach einigen Metern sind sie am Büro angekommen und stürmen es sofort ohne lang zu überlegen.

Im Büro sehen die beiden wie Gaara mitten im Raum steht und Ninja um ihn herum liegen.

Es lag überall Blut auf den Boden.

*„Gaara geht es dir gut?“* fragt Sakura mit einen Ängstlichen unterton.

Doch er antwortet nicht.

Sakura geht auf ihn zu bis sie direkt hinter ihn steht und frag erneuert

*„Geht es dir gut?“*

Er kam langsam zu sich und bemerkte Sakura jetzt auch.

*„Es geht mir gut“* sagt er in einen beruhigten ton.

*„Aber was sind das für Ninjas?“* fügt er hinzu.

*„Das sind die selben die uns angegriffen haben“* sagt der Man mit dem Schwarzen Umhang, der sich vor einen Ninja kniet.

*„Schau dir sein Stirnband an, es ist das gleiche das wir am Lager gefunden haben“*

*„Du hast recht was wollen die bloß in Sunagakure?“* nuschelt Sakura nur leise vor sich hin.

*„Die haben nicht gesagt was sie wollen, als sie mich angegriffen haben“* sagte Gaara und schaut dabei die anderen beiden an.

*„Gaara weißt du woher die Ninjas kommen?“* fragt der Man.

*„Ich habe keine Ahnung, ich sehe das Stirnband zum ersten Mal“*

*„Wir sollten nach Konoha reisen vielleicht kann Tsunade uns weiterhelfen“* sagt Sakura und schaut dabei den Man mit dem Schwarzen Umhang an.

*„In Ordnung, dann brecht nach Konoha auf und wenn ihr was in Erfahrung bringen könnt informiert mich dann“* antwortet Gaara.

*Die Beiden machen sich sofort auf den Weg nach Konoha.*

*„Ob in Konoha noch was los ist?“* fragt Sakura sich

*„Ich glaube nicht die meisten Ninjas sind auf Missionen“* antwortet der Man.

*„Ja das stimmt, in der letzten Zeit kam Tsunade gar nicht mehr aus ihrem Büro raus, die Aufträge stapeln sich nur“* sagt Sakura mit einen lachen.

*„Tsunade findet das bestimmt nicht so lustig“* dabei guckt er sie an und muss sich das lachen verkneifen.

*„Du?“* sagte Sakura leise. *„Ja?“*

*„Wir haben in der letzten Zeit viele Aufträge gemeinsam erledigt aber wir kennen uns kaum, ich habe dich noch nie ohne deine Kapuze über den Kopf gesehen“*

*„Das können wir ja bald ändern“* meinte der Man mit einem lächeln auf den Lippen.

*„mhh?“*

*„Ja was hältst du den davon wenn ich dich in Konoha zum Essen einlade?“*

„Das ist echt lieb von dir“ sagt Sakura nur und läuft dabei Rot an.

„Kein Problem“.

Auf den restlichen Weg nach Konoha wurde es still.

Keiner von den beiden sagt auch nur ein ton. Doch Plötzlich fing es an zu Stürmen.

„Wir müssen rasten und uns ein sicheren Platz zum ausruhen suchen, es ist auch schon spät“ sagt der Man zu Sakura.

Die beiden fingen an eine Übernachtungsmöglichkeit zu suchen.

„Sakura da ist eine Höhle wo wir übernachten können“

„Okay“ antwortet sie nur.

Sie gehen in die Höhle rein und suchen sich einen Platz wo sie sich ausruhen können.

Aber anstatt der Sturm aufhört wird es von Stunde zu Stunde immer schlimmer.

„Das wird noch etwas dauern bis wir weiter können, versuch doch etwas zu schlafen“

„Ich versuche es, aber es ist irgendwie total kalt geworden“ antwortet Sakura die jetzt am ganzen Körper zittert.

„Nicht das du mir noch Krank wirst“ sagt der Man nur dazu und geht auf Sakura zu.

Er setzt sich genau neben ihr hin und drückt sie an sich ran, seine Arme schließt er um sie und streichelt ihren Rücken das es ihr wieder warm wird.

Dabei läuft Sakura Rot an und kuschelt sich mit ihren Kopf in seinen Umhang ein, dass er gar nicht sehen kann wie Rot sie gerade anläuft und macht dabei die Augen zu.

< Sie musste in der letzten Zeit viel durch machen, ob sie es wohl schafft irgendwann davon weg zu kommen > dachte sich der Man und schaut sie dabei an.

Es vergehen einige Stunden bis der Sturm aufhört zu toben.

„Sakura wir müssen jetzt weiter“ doch sie bewegt sich kein bisschen.

< Sie sieht immer noch geschafft aus, ich glaube es ist besser wenn wir noch ein bisschen länger hier bleiben > denkt er sich und macht die Augen zu.

„Nein nicht“ schrie Sakura, die sich zu den Jungen Man hinbewegt der sich zwischen den Angriffen auf Sakura geworfen hat. Er lag auf den Boden um ihm herum alles voller Blut.

Das Blut strömt nur so aus seinem Bauch hinaus. „Warum“ schrie Sakura immer wieder.

Sie nimmt ihn in den Arm „Bitte bleib bei mir“ schrie sie.

Im nächsten Moment sitzt sie aufrecht auf den Boden.

< Es war wieder nur ein Alptraum > macht sie sich innerlich klar. < Wieso muss ich immer wieder davon träumen... kann ich es nicht einfach vergessen >

Plötzlich merkt sie wie jemand hinter ihr seine Hände auf ihren Schultern legt.

Dabei zuckt sie zusammen, die Angst stieg förmlich in ihr auf.

„Hey ich bin es nur“ sagt der Man mit einen freundlichen ton der hinter ihr steht.

Ihre Angst wich langsam zurück. „Was schreist du den hier so rum?“

„Nicht schlimmes, hatte nur einen kleinen Alptraum“ lügt sie ihn mit einen lächeln auf den Lippen an.

„Okay dann lass uns jetzt weiter nach Konoha gehen“

Sakura nickt nur und packt ihre Sachen zusammen. Die Beide verlassen die Höhle und machen sich auf den Weg nach Konohagakure.

Dieses Mal kommen die beiden schnell voran, da sich das Wetter nicht mehr großartig ändert, nach knapp 2 Tagen erreichen die Beiden Konoha.

„Da das Tor von Konoha“ ruft Sakura mit einer glücklichen stimme.

< Endlich sind wir in Konoha > denkt sich der Man

„Halt Stopp“ rief er „Was ist den?“ „Schau mal genau hin, wo sind den die Wachen die immer vor Konoha stehen?“

„Du hast recht“ antwortet sie. Die beiden schlichen sich langsam Richtung Tor.

„Da, ich habe die Wachen gefunden“ sagt der Man zu Sakura.

Sakura schlich sich zu ihm hin. „Leben sie noch?“ fragt sie, als sie bei ihm angekommen ist.

Aber er schaut die beiden Ninjas nur an.

„Ich versuche sie zu Heilen“ sagt Sakura „Es ist zu spät“.

„Das kann nicht sein“ Sakura fing an zu weinen „Warum... Warum.. müssen immer unschuldige sterben?“

Der Man nimmt Sakura in den Arm und wischt ihr mit einer Hand die tränen von der Wange.

„Sakura wir müssen weiter, wer weiß was noch alles in Konoha passiert ist“

„Okay“ antwortet sie mit einem traurigen Blick.

Er nimmt sie an die Hand und bewegt sich mit ihr in Richtung Büro des Hokages.

„Merkwürdig warum sind den die ganzen Straßen leer, was geht den hier vor...“ fragt Sakura den Man mit dem Schwarzen Umhang

„Ich weiß es nicht aber ich habe das Gefühl das wir es bald heraus finden werden“

Als die Beiden weiter laufen sehen sie einige Dorfbewohner die von feindlichen Ninjas angegriffen werden.

„Schnell wir müssen den Dorfbewohnern helfen“. Sakura rennt auf die Ninjas zu, als sie nah genug an ihnen dran ist schlägt sie mit ihrer Faust auf den Boden und die Erde fängt an zu Beben. Die feindlichen Ninjas werden von der Erde verschlugen, jetzt erst mischt sich der Man auch mit in den Kampf ein.

Er zieht sein Schwert und sticht damit den feindlich Ninja auf.

Kaum hat er das Schwert aus dem Magen des Ninjas gezogen steht er schon hinter einen anderen Ninja und streckt ihn zu Boden.

Die Beiden sind so schnell das die feinde keine Chance gegen sie haben. Nach einigen Sekunden sind die feinde besiegt und die Dorfbewohner in Sicherheit.

„Wo sind die ganzen anderen Dorfbewohner hin?“ fragt Sakura die Leute.

„Sie sind alle im Versteck“... „Die Stadt ist auf einmal von Ninjas angegriffen worden und darauf befahl der Hokage das alle ins Versteck sollen“

„Sie haben alle getötet die im weg waren ob Kinder oder Frauen“ schreien die Dorfbewohner durcheinander.

Sakura geht auf einen Ninja der auf den Boden liegt zu. < Schon wieder die, was haben sie vor und warum töten sie unschuldige Dorfbewohner >

„Sakura wir teilen uns auf, du bringst die Dorfbewohner zum Versteck und ich suche Tsunade“. Doch bevor sie noch antworten kann ist er schon weg.

„Okay dann machen wir uns auf den Weg zum Versteck“

Die Dorfbewohner nicken nur und folgen Sakura dann. Nach weniger Zeit erreicht der Man das Büro von Tsunade.

Ohne zu klopfen stürmt er in das Büro hinein. Als er im Zimmer ist sieht er gerade wie drei Anbu Einheiten das Büro aus dem Fenster verlassen.

„Was ist hier los?“ fragt der Man der hier gerade reingestürmt ist.

„Siehst du das nicht selber, Konoha wird angegriffen“ meint Tsunade die am Fenster steht und raus schaut.

Der Man geht langsam auf sie zu, „Kennst du dieses Symbol?“ fragt er Tsunade und hält ihr das Stirnband hin.

„Akatsuki“ murmelte sie.

„Akatsuki? das kann nicht sein, bist du dir da sicher das die es sind wir haben sie doch damals endgültig Besiegt“

Tsunade geht vom Fenster zu ihrem Schreibtisch, bückt sich und holt was aus der

*Schublade heraus und geht danach wieder ans Fenster.*

*„Hier das ist der Ring den Tobi damals um hatte, siehst du das Symbol auf den Ring, das ist dass gleiche wie auf dem Stirnband, bloß aufm Stirnband ist noch ein zweites Symbol“*

*„Also hat das Akatsuki nicht alleine geplant... Tsunade kannst du das zweite Symbol entziffern?“*

*„Ich kann es versuchen, aber erstmal müssen wir Konoha beschützen, es sind viele unserer Ninjas auf Missionen unterwegs aber wir haben noch Anbu Einheiten im Dorf“*

*< Ich hoffe das es reicht sonst ist es, dass ende von Konohagakure > denkt sich Tsunade und schüttet dabei den Kopf.*

*„Okay ich werde mich wieder auf den Weg machen“ sagt der Man der dabei aus dem Fenster steigt.*

*„Wohin willst du?“*

*„Aufräumen“ hört man ihn noch sagen.*

*< Hoffentlich lässt er dabei noch die Stadt heile >*

*~□~□~□~□~□~□~*

*So das war das 2 Kapitel,  
würde mich über eure Kommentare freuen,  
auch wenns Kritik ist :)*